



Impressionen von der Tagung: Willi Plottes begrüßt das Publikum (li. o.), Martin Lück im Gespräch (re. o.), Clemens Fuest (li. u.) und Arnold Weissmann, Yvonne Brückner und Torsten Toeller (re.) FOTOS: THOR SCHOOF

# Durchwachsene Aussichten

**J. KRAYER, C. KRAUTHAUSEN**

Wenn auf dem (weitgehend vollbelegten) Parkplatz vor dem Veranstaltungsgelände die häufigste Automarke Porsche heißt, dann hat einmal mehr die PlottesGroup, das große Steuer- und Rechtsbüro auf Mallorca, zu einer hochkarätigen Veranstaltung geladen. Am Freitag (30.1.) war die erst im vergangenen Jahr eröffnete Motorworld Schauplatz der Expertentagung „Familienvermögen in Krisenzeiten“. Die Veranstaltung endete am Samstag mit dem Besuch des Chateau Vino de la Isla in Alcudia. Zunächst diskutierten Experten

Das Recht- und Steuerbüro PlottesGroup lud erneut Experten aus der Wirtschaft zu einem Austausch über die Lage in Deutschland

und Unternehmer aber über aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen. Dem Standort Deutschland stellten dabei die meisten Redner ein eher durchwachsenes bis schlechtes Zeugnis aus. Unter anderem waren das der Chefvolkswirt der Landesbank Baden-Württemberg, Moritz Kraemer, der frühere Chefvolkswirt des Vermögensverwalters Blackrock Martin Lück und Sebastian Orbe, Managing Director bei Blackstone. China-Experte Frank Sieren erläuterte die Situation des dynamischen chinesischen Automobilmarktes im Hinblick auf die Konkurrenz mit den traditionellen deutschen Autobauern. Dabei kam

heraus, dass es just für Porsche in Asien zurzeit alles andere als rund läuft. Eine ähnlich nüchterne und ernüchternde Analyse des Wirtschaftsstandorts Deutschland trug auch Clemens Fuest, der Präsident des Ifo Instituts für Wirtschaftsforschung vor. Außerdem ging es um steuerliche und zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten von Familienvermögen sowie um Strategien der Unternehmensführung in Zeiten rasanten Wandels. Besonders anschaulich hier: die Erfahrungsberichte von Torsten Toeller, dem Gründer der Tierbedarfssorte Fressnapf, sowie des Hausherrn Andreas Dünkel, dem Gründer der Motorworld Group.

## Can Gats und Son Bauló: Thomas Fitzner in Aktion

Als die MZ ihn am Telefon erreicht, ist Thomas Fitzner gerade in einer anderen Welt. Gut 30 Jahre zurück, nicht hier auf Mallorca, sondern im Jemen. Damals, in den frühen 90ern, als er noch in Damaskus bei der Uno arbeitete und von dort aus auch andere Länder bereiste. Ohne Reiseleiter, auf eigene Faust. Wissbegierig, mutig, aufmerksam. Und natürlich auch ohne Smartphone und Co. „Wenn ich meine Reiseberichte von damals durcharbeitete, durchlebe ich alles noch einmal“, sagt er.

Und genau das tut er gerade. Denn am Sonntag (8.2.) werden die alten Aufzeichnungen Gegenstand einer Lesung im Salon Can Gats in Llucmajor. „Der allergrößte Teil dessen, was ich dort vorstelle, ist auch thematisch exklusiv für die Veranstaltung aufbereitet und kommt so in keinen meiner bisherigen Publikationen vor“,

betont Fitzner. Der 65-jährige Autor und Ex-Vizechef der MZ war schon immer ein Weltenbummler. Vor allem zwischen 1989 und 1998, seiner Zeit als UN-Offizier, kam er viel herum. Immer interessiert, immer mutig, immer wissbegierig. „Damals habe ich meine Faulheit überwunden und sehr detailliert aufgeschrieben, was ich dort erlebte.“

Allein schon die Umstände seines Reisens führten zu zahlreichen Anekdoten. Mehrere Romane sind daraus hervorgegangen, und doch ist immer noch Stoff übrig für neue Lesungen. Markante, witzige, verrückte und teils schockierende und

unglaubliche Begebenheiten von damals stehen im Vordergrund. Wie immer ist Fitzners Tonfall seriös, aber nicht bierernst.

„Selbst negative Erlebnisse versuche ich unterhaltsam darzustellen. Es wird niemand einschlafen.“ Und so nimmt der langjährige Inselresident die Besucher im Can Gats mit in das Nicaragua der späten 80er-Jahre, ins Moskau zu Sowjetzeiten, nach Mexiko und in die Westsahara.

Letztlich haben seine Berichte fast schon einen historischen Wert. „Je mehr ich über damals lese, desto deutlicher wird, wie sehr sich die Welt inzwischen verändert

hat.“ An Relevanz verlören die Texte deshalb nicht. „Zudem werde ich zwei Begebenheiten schildern, bei denen ich in der Ferne auf Mallorca gestoßen bin“, verrät er.

Um die Aufmerksamkeitsspanne der Zuhörer nicht überzustrapazieren, ist die Lesung in zwei Blöcke à 50 Minuten aufgeteilt. Zwischendrin gibt es ein hausgemachtes Menü und mallorquinische Weine. Los geht es am Sonntag (8.2.) um 12 Uhr im Carrer de Sant Pere, 4 in Llucmajor. Kosten: 45 Euro inklusive Sektempfang.

Auch als Moderator ist Thomas Fitzner bald zu sehen: Am Donnerstag (19.2.) führt der Österreicher durch den monatlich stattfindenden „Autoren Salon“ in der Kulturfinca Son Bauló. Thema: „Drogen in der Literatur“. Der Eintritt zu der Gesprächsrunde ist kostenlos. somo



Autor und  
Welten-  
bummler  
Thomas  
Fitzner.  
F.: PRIVAT